

## **Grundwissen Ethik – 7. Jahrgangsstufe**

### **Rechte und Pflichten**

Kinder und Jugendliche haben bestimmte Rechte (z.B. Fürsorge der Eltern), aber auch bestimmte Pflichten (z.B. Schulbesuch). Einige dieser Rechte und Pflichten werden durch staatliche Gesetze vorgegeben. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang das so genannte „Jugendschutzgesetz“.

### **Pubertät**

Lebensphase zwischen Kindheit und Erwachsenenalter, die mit beträchtlichen körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Veränderungen verbunden ist.

### **Identität**

Alles, was die Besonderheit eines Menschen ausmacht bzw. sein „Ich“ unverwechselbar macht: Zum Beispiel sein Aussehen, seine Charakterzüge, seine Kenntnisse, seine Erfahrungen und seine Einstellungen.

### **Sucht**

Zwanghafte Bedürfnisbefriedigung, die sich der Kontrolle durch den Verstand entzieht. Man unterscheidet zwischen Suchtformen, die sich auf bestimmte Substanzen beziehen (z.B. Alkoholsucht) und solchen, die sich durch bestimmte Verhaltensmuster z.B. Spielsucht) auszeichnen.

### **Gruppen**

Jeder Mensch gehört in aller Regel mehreren Gruppen von verschiedener Größe und unterschiedlicher Bedeutung an, deren Regeln er befolgen muss. Besonders prägende Gruppen sind für Jugendliche die Familie („Primärgruppe“) und die Gruppe der Gleichaltrigen („Peer Group“).

### **Arten von Konflikten**

Unterscheidung zwischen intrapersonalen (innerhalb einer Person), interpersonalen (zwischen verschiedenen Personen) und sozialen Konflikten (zwischen gesellschaftlichen Gruppen).

### **Zivilcourage**

Bereitschaft, anderen – auch fremden – Menschen in bedrohlichen Situationen beizustehen und auf diese Weise „Bürgermut“ zu beweisen.

### **Ich-Botschaft**

Fähigkeit, Kritik an einem anderen so zu formulieren, dass sie nicht verletzend wirkt. Indem man insbesondere davon spricht, welches Gefühl durch das Verhalten des anderen bei einem selbst ausgelöst wird, spricht man in erster Linie von sich (deshalb „Ich-Botschaft“), ohne dem Gesprächspartner Anlass zu geben, sich verteidigen zu müssen.

### **Mohammed (ca. 570 – 632 n.Chr.)**

Stifter der dritten großen monotheistischen Weltreligion. In Mekka geboren, bildet seine Übersiedlung nach Medina 622 n.Chr. den Beginn der islamischen Zeitrechnung.

### **Islam/Muslime**

Die von dem Propheten Mohammed gestiftete Weltreligion, deren Anhänger man als Muslime bezeichnet. Das Wort „Islam“ bedeutet so viel wie „sich Gott mit ganzer Person ergeben“. Ein Muslim ist folglich jemand, der sich mit seiner ganzen Person dem Willen des einzigen Gottes Allah „ergibt“.

### **Die fünf „Säulen“ des Islam**

Die fünf zentralen Gebote, die Muslime beachten: Glaubensbekenntnis, Einhaltung der fünf täglichen Gebete, Spende von Almosen, Fasten im Monat Ramadan, Pilgerreise nach Mekka.

### **Fest**

Feste werden in Gemeinschaft gefeiert und sollen den Alltag der Menschen unterbrechen. Sie werden in aller Regel nach ihrem Anlass oder ihrem Teilnehmerkreis benannt, finden sich in allen Kulturen und folgen hinsichtlich ihres Ablaufs und dem Verhalten der Festteilnehmer bestimmten Regeln und Riten. Man unterscheidet zwischen weltlichen (oder „profanen“) und religiösen (oder „sakralen“) Festen.